



Stimmt der Magistrat in seiner Sitzung am Dienstag, 28. Februar, einer gemeinsamen Sitzungsvorlage von Oberbürgermeister Sven Gerich und Wirtschaftsdezernent Detlev Bendel zu, wird in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden auch zur FIFA Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien Public Viewing angeboten.

„Die öffentliche Übertragung der Fußballspiele während der vergangenen Welt- und Europameisterschaften hat bei vielen Bürgerinnen und Bürgern sehr großen Anklang gefunden“, sagt Oberbürgermeister Sven Gerich, der auch Sportdezernent in Wiesbaden ist.

Für die Durchführung des Public Viewings werden **Kosten zwischen circa 70.000 Euro und knapp 150.000 Euro** veranschlagt. Die Höhe ist vor allem davon abhängig, wie lange die deutsche Mannschaft im Turnier bleibt:

Für die Übertragung der Vorrundenspiele ist laut Prüfung mit etwa 70.000 Euro zu rechnen, für jedes weitere Spiel in der Finalrunde mit je 20.000 Euro.

Insgesamt haben in der Vergangenheit mehrere tausend Menschen die öffentliche Übertragung der Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft besucht.

„Da sich gezeigt hat, dass die Attraktivität des Public Viewing mit dem Ort der Übertragung zusammenhängt, schlagen wir dem Magistrat einen ganz besonderen Platz in der Innenstadt vor: Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft sollen im Kurpark, genauer gesagt in der Konzertmuschel gezeigt werden“, so Bendel.

In dieser Kalkulation sind enthalten die Kosten für die Sicherheitsanforderungen, eine mobile LED-Wand, Lizenzen sowie für die Infrastruktur im „Stadion“ wie Technik, Tonanlage, Energie, Reinigung, Gema-Gebühren und Sanitätsdienst.

„Mit der Durchführung der Veranstaltungen soll die TriWiCon beauftragt werden“, so Bendel. „Die Kosten für die Landeshauptstadt Wiesbaden wollen wir durch Sponsorengelder reduzieren, mit deren Gewinnung ebenfalls die TriWiCon beauftragt wird.“

Mit dem Angebot reagiert die Stadt auf die Wünsche vieler Bürgerinnen und Bürger. „Wir freuen uns, wenn Wiesbaden wie schon bei vorigen Public Viewing-Angeboten mit Leben erfüllt wird und wir alle gemeinsam friedlich in unserem wunderschönen Kurpark mit den Sportlern mitfiebern können“, so Gerich.